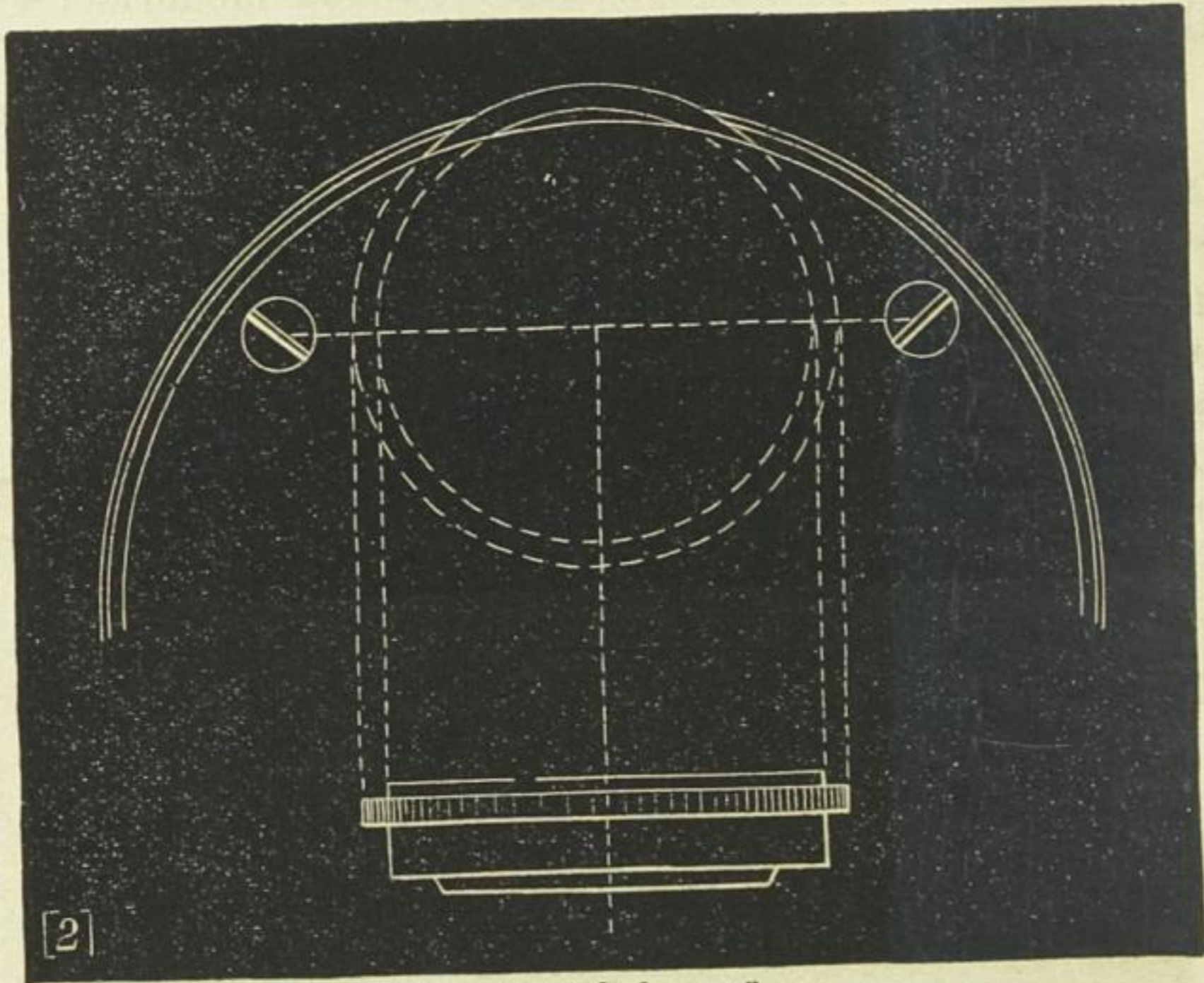


legt, als dies gewöhnlich geschieht, so dass dieser grösste Theil des Federhauses in dem hohlen Raume des Mitteltheiles vom Gehäuse seinen Platz findet, wo Raum genug ist, besonders in Jagduhren, wenn die Gehäusefedern in geeigneter Weise angeordnet sind.

In diesem Falle kann der Durchmesser der Platte mit



Figur 2. Federhausgrösse.

0,485 multipliziert werden, um den Durchmesser des Federhauses zu finden.

26. Die Höhe des Federhauses in einem Werke mit Dreiviertelplatte, ergibt sich aus der Summe der Höhe der Pfeiler und der Dicke der Pfeilerplatte, von welcher man nur einen hinreichenden Raum für die freie Bewegung zwischen den oberen und unteren Boden des Federhauses und den Gestellplatten, sowie die nöthige Dicke des Lagers für den untern Zapfen des Federstiftes abzieht.

27. Man wird leicht verstehen, dass eine Uhr, deren Hemmung und Eingriffe unrichtig sind, und die überhaupt ohne Sorgfalt gemacht ist, eine starke Zugfeder erfordern wird, während in einer sorgfältig gemachten Uhr von gleichen Grössenverhältnissen dieses Uebermaass von Kraft vermieden wird. Darüber hinaus wird durch die scharfsinnige Benutzung des vorhandenen Raumes für das Federhaus eine lange und dünne Zugfeder zu verwenden sein, welche durch ihre Biagsamkeit